

Blick aus dem Ausland: Deutsche Energiewende – Selbstdemontage einer Industrienation

geschrieben von Admin | 13. September 2013

von Andreas Tögel

Der Morgenthau-Plan wird doch noch Realität

Unter dem Titel „Hi-Tech und Energie, Zukunft für Österreichs Industrie“ startete die Wiener Freiheitsakademie am zurückliegenden Sonntag einen Veranstaltungszyklus, der sich mit Fragen der künftigen Entwicklung der Energieversorgung beschäftigt. Nicht nur die zuverlässige und unterbrechungsfreie Lieferung (elektrischer) Energie, sondern auch die Höhe der Energiepreise ist von größtem Einfluss auf die Entwicklung eines Industriestandorts und auf die in einer Volkswirtschaft zu erzielenden Einkommen. Umso mehr gilt das für eine wirtschaftlich grenzenlos gewordene Welt.

Klimawandel trifft nur Deutschland! DWD meldet: Beschleunigter Klimawandel am warmen April ablesbar. Australien meldet: Kältester April seit langem.

geschrieben von Admin | 13. September 2013

Realitätsverlust beim DWD: „Beschleunigte Erwärmung“ mitten in der Abkühlung.

Der deutsche Wetterdienst (DWD) erhebt auf seiner externen Link Internet-Seite den Anspruch, die „Referenz für Meteorologie“ zu sein. Nun verkündet der DWD, auch das Jahr 2008 sei eines der 10 wärmsten in Deutschland seit Beginn der systematischen Aufzeichnungen gewesen und dies sei ein Beleg für die sich beschleunigende Erwärmung. Schuld an dieser Erwärmung sei das anthropogene CO₂. Die Erwärmung habe sich in den letzten 2 Jahrzehnten klar beschleunigt. Leider haben die Politstrategen des DWD es unterlassen über den Tellerrand zu blicken. Praktisch der gesamte europäische Süden meldet ungewöhnlich kühle April-Temperaturen, begleitet von starkem und anhaltendem Regen. Australien meldet einen sehr kalten April, dem Great Barriere Reef

hingegen geht es gut und in der Antarktis ist es – wie immer – saukalt